

Rekordmeister

*Die 10 schnellsten
Tiere der Welt* S. 28

Skandal im Labor

**Tierversuche - und
kein Ende in Sicht** S. 36

35 Jahre
Ein Herz für
Tiere

Das Magazin für alle Tierfreunde

35 Jahre
Ein Herz für Tiere –
feiern Sie mit! S. 14

www.herz-fuer-tier

**Jubiläums-
Gewinnspiel**

Wir verschenken
URLAUB und
vieles mehr ...



Auf neuen Wegen S. 30

**Was Igel jetzt in
die Städte treibt**

**Unser Test: Wie gut
verstehen Sie Ihr Tier?** S. 22



Poster

*Wildes
Leben
in der Eiche*



Experten-Ratgeber:

- Spieltipps für Hunde
- Katzensenioren verwöhnen
- Entspannte Mauser S. 48



Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sfr
BelLux 4,10 €
Italien, Spanien 4,60 €
Griechenland 5,10 €

GESUNDHEIT

Schmerzlinderung verzögert Arthrose

Unter einer Arthrose versteht man eine chronische Gelenkerkrankung, die mit einer unwiderruflichen Zerstörung des Gelenkknorpels einhergeht. Oftmals ist sie das Resultat einer normalen Alterserscheinung. Darüber hinaus können angeborene oder erworbene Fehlstellungen der Gelenke zu einer Fehlbelastung führen, die

einen übermäßigen Verschleiß im gesamten Gelenkbereich bedingt. Da die Stoßdämpfer-Funktion im Gelenk eingeschränkt ist und Bewegung Schmerzen bereitet, nehmen die Vierbeiner eine Schonhaltung ein. Dies beschleunigt die Zerstörung des Knorpels zusätzlich, da er durch die mangelnde Belastung nicht ausreichend mit Nährstoffen versorgt wird. Moderate Bewegung ist deshalb bei Arthrose besonders wichtig. Beim ersten Verdacht sollte der Halter sein Tier einem Tierarzt vorstellen. Dieser kann eine Arthrose sowie deren Ausmaß diagnostizieren. Da die Behandlung meist für den Rest des Lebens notwendig ist, muss sie hohe Ansprüche erfüllen: Sie soll Schmerzen zuverlässig lindern, die Gelenkfunktion verbessern und möglichst frei von Nebenwirkungen sein. Biologische Arzneimittel können hier oft gute Dienste leisten.



Viel Bewegung trotz Arthrose mindert oder stoppt deren Verlauf

EXPERTEN HELFEN IHNEN WEITER



Barbara Welsch
Tierärztin,
Medizin- und
Wissenschafts-
journalistin

„Mein Golden Retriever schwimmt gern. Wie halte ich seine Ohren sauber?“ Antja Wöhrl

Den Ohrlappen trocknen Sie am besten vorsichtig mit einem weichen Tuch ab. Mehr ist gar nicht nötig und sogar schädlich, weil bei der Reinigung des Ohres und des Gehörgangs der natürliche Hautschutzmantel zerstört wird. Nur im Ausnahmefall, also zum Beispiel bei einer Ohrentzündung, darf man den Gehörgang mit einer Speziallösung spülen – das aber nur nach tierärztlicher Anleitung. Wattestäbchen sollte man nie verwenden, denn dabei kann man den Hund im empfindlichen Innenohr verletzen. Auch das Auszupfen von Haaren sollte unbedingt unterbleiben, denn dadurch werden Infektionen im Ohr begünstigt. Wenn Ihnen bei der regelmäßigen Kontrolle der Ohren ein übler Geruch auffällt, suchen Sie bitte sofort einen Tierarzt auf.

Sie haben Fragen und brauchen Rat von unserem Experten? Dann schreiben Sie uns! Per Mail an redaktion@herz-fuer-tiere.de, per Post (Kennwort: „Experte“) oder über Facebook!

FÜR SIE ENTDECKT

Oktoberfest-Menü

Ochsenfetzen mit Wurzelgemüse, Hopfen & Kräutern, das Hundemenü, ist aus 100 % Rohstoffen in Lebensmittelqualität hergestellt. 400-g-Dose je 2,89 €. www.terracanis.de



Warme Liege für drinnen und draußen

Das „Dogs Creek“-Liegekissen ist durch seinen Bezug besonders robust und strapazierfähig. Der Bezug ist abnehmbar und bei 40 °C handwaschbar. Ab 54,99 € bei Fressnapf. www.fressnapf.de



Fotos: istockphoto.com (3), Heel, www.ptotenbild.de

ERNÄHRUNG

Weintrauben und Rosinen sind tabu

Zur Weinlesezeit sind Trauben überall besonders frisch und preiswert. Für uns Menschen ein gesunder Genuss, für die Hunde leider nicht. Denn viele von ihnen reagieren mit Vergiftungserscheinungen und es gab sogar schon Todesfälle. Warum nicht alle Hunde auf den Verzehr von Weintrauben (und auch Rosinen) so heftig reagieren, wissen Tiermediziner noch nicht. Doch Tierärzte raten: Keine Experimente – Trauben und Rosinen gehören nicht auf den Hundespeiseplan, auch nicht als Leckerbissen.

